

Auswahlverfahren für den Klimarat der Bürgerinnen und Bürger 2021/22

Methodische Dokumentation und Ergebnisse

Impressum

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 (1) 711 28-7070

e-mail: info@statistik.gv.at

zur Verfügung.

Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA

Bundesanstalt Statistik Österreich

1110 Wien

Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

Romana Riegler, M.A.

Tel.: +43 (1) 711 28-7103

e-mail: romana.riegler@statistik.gv.at

Corinna Braun, B.A.

Tel.: +43 (1) 711 28-7228

e-mail: corinna.braun@statistik.gv.at

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

Wien 2022

Inhalt

Impressum	2
Inhalt	3
1 Einleitung	4
2 Formale Vorgaben für den Ablauf des Klimarates	4
3 Auswahlrahmen und Stichprobenziehung	5
Auswahlkriterien im Detail	6
4 Kommunikation mit Respondentinnen und Respondenten und Datenerhebung	7
Avisobriefe.....	7
Erinnerungsbriefe/-anrufe	7
Erhebungsinstrument	7
Einverständniserklärung	8
Kontaktmöglichkeiten	8
5 Ausschöpfung und Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Klimarat	9
6 Zeitrahmen und Leistungsumfang	10
7 Ergebnisse	11
Soziodemographische Variablen	11
Einstellungen zum Klimawandel	19
Grafikverzeichnis	22

1 Einleitung

Der Nationalrat hat mit EntschlieÙung 160/E XXVII. GP vom 26.03.2021 die Bundesregierung ersucht, die Ambitionen auf dem Weg zur Klimaneutralität weiter voranzutreiben und eine Reihe von Maßnahmen, die auf dem Klimavolksbegehren basieren, umzusetzen.

Zu diesen Maßnahmen zählt auch die Einrichtung eines Klimarats der Bürgerinnen und Bürger. Gemäß EntschlieÙung des Nationalrats soll der Klimarat als „... partizipativer Prozess zur Diskussion über, und Ausarbeitung von, konkreten Vorschlägen für die zur Zielerreichung notwendigen Klimaschutzmaßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität 2040 eingerichtet werden. Diese werden an das Klimakabinett beziehungsweise die Bundesregierung übermittelt. Der Endbericht wird durch eine gewählte Vertreterin oder einen gewählten Vertreter dem Klimakabinett und dem Nationalen Klimakomitee zur Diskussion vorgebracht werden.“

Der Klimarat soll aus 100 Personen bestehen, welche die gesamte Bevölkerung Österreichs ausgewogen repräsentieren, um Maßnahmen zur Erreichung der österreichischen Klimaziele zu erarbeiten.

Statistik Austria wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) in Folge beauftragt, 100 Bürgerinnen und Bürger sowie 20 Reservepersonen anhand der Merkmale Alter, Geschlecht, Bildungsniveau, Region, Geburtsland, Urbanisierungsgrad sowie Haushaltseinkommen für den Klimarat auszuwählen. Dieser Auswahlprozess wurde grundsätzlich entlang der bei Statistik Austria etablierten Vorgangsweisen für die Durchführung von Stichprobenerhebungen (statistische Surveys) bei Personen und Haushalten operativ umgesetzt.

2 Formale Vorgaben für den Ablauf des Klimarates

Als Format der Veranstaltung wurde durch den Auftraggeber eine Präsenzveranstaltung angestrebt. Dies wurde den Respondentinnen und Respondenten auch entsprechend im Fragebogen kommuniziert (Wortlaut: „Der Klimarat soll als Präsenzveranstaltung – nach aktuell geltenden Corona-Regelungen – stattfinden. Würden Sie unter diesen Voraussetzungen am Klimarat teilnehmen, wenn Sie dafür ausgewählt werden?“).

Weitere Rahmenbedingungen für die Teilnahme waren:

- Vergütung bzw. Übernahme der Kosten für die An- und Abreise sowie für Unterkunft und Verpflegung.
- Eine Aufwandsentschädigung von EUR 100 pro Sitzungswochenende sowie, bei Bedarf, Kinderbetreuung.

Ursprünglich geplant und den Respondentinnen und Respondenten im Avisobrief kommuniziert wurden die folgenden sechs Sitzungstermine und -orte:

- 27.11.-28.11.2021, Wien
- 15.01.-16.01.2022, Wien
- 26.02.-27.02.2022, Salzburg
- 26.03.-27.03.2022, Wien
- 23.04.-24.04.2022, Salzburg
- 14.05.-15.05.2022, Salzburg

Am 11.11.2021 entschieden die Auftraggeber angesichts der sich zuspitzenden Covid-19-Pandemielage, die erste Sitzung des Klimarates zu verschieben. Nach ersten Überlegungen, sie noch im Dezember nachzuholen, wurde der erste Termin schließlich auf 15./16.01.2022 (den ursprünglich zweiten Termin) verlegt sowie als Ersatz ein sechster Termin für 11./12.06.2022 festgelegt.

Mit der zeitlichen Verschiebung einher gingen auch veränderte Covid-19-Teilnahmebedingungen an den Sitzungsorten: Zum Zeitpunkt der Rekrutierung (September/Oktober 2021) galt 3G, bei der ersten Sitzung in Wien am 15./16.01.2022 die 2G-Regel.

3 Auswahlrahmen und Stichprobenziehung

Als Auswahlrahmen (Grundgesamtheit) für die Rekrutierung der 100 am Klimarat teilnehmenden Personen wurde in Absprache mit dem Klimaschutzministerium die österreichische Wohnbevölkerung im Alter von 16 bis 84 Jahren, ausgenommen Personen mit ausländischem Geburtsort und einer Aufenthaltsdauer in Österreich von weniger als fünf Jahren, definiert. In Summe entspricht das ca. sieben Mio. Personen. § 16b Meldegesetz regelt die laufende (quartalsweise) Übermittlung von indirekt personenbezogenen, mit dem bereichsspezifischen Personenkennzeichen Amtliche Statistik – bPK-AS ausgestatteten, Daten des Zentralen Melderegisters an Statistik Austria und die Möglichkeit der Ermittlung direkt bezogener Daten (Namen) im Wege der Stammzahlenregisterbehörde für Zwecke statistischer Erhebungen durch Statistik Austria.

Auf dieser gesetzlichen Grundlage in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz 2000 wurden aus der Grundgesamtheit in zwei Tranchen Personen in Form einer Zufallsstichprobe ausgewählt:

- Tranche 1: 1.003 Personen (Briefversand am 14.09.2021)
- Tranche 2: 1.000 Personen (Briefversand am 5.10.2021)

Für die erste Tranche (1.003 Personen) wurde eine gemäß den gegebenen Randverteilungen in der Grundgesamtheit proportional geschichtete Zufallsstichprobe gezogen, wobei Personen der niedrigsten Bildungskategorie über ihren Bevölkerungsanteil hinaus in der Stichprobe vertreten waren („Oversampling“). Damit wurde den Erfahrungen Rechnung getragen, dass bildungsferne Bevölkerungsgruppen generell deutlich weniger bereit sind, an freiwilligen Befragungen teilzunehmen. Die Zusammenstellung der 2. Tranche (1.000 Personen) war abhängig von der tatsächlichen Teilnahmebereitschaft in den verschiedenen Gruppen der 1. Tranche. Die Auswahl der Personen erfolgte erneut als Zufallsstichprobe, allerdings mit an die in den einzelnen Gruppen schon erreichte Ausschöpfung angepassten Ziehungswahrscheinlichkeiten. Durch die Ziehung in mehreren Tranchen konnte sichergestellt werden, dass die Bevölkerungsgruppen, die unter den Angemeldeten der ersten Tranche noch unterrepräsentiert waren, durch die überproportionale Ziehung in der zweiten Tranche in einer entsprechenden Anzahl vertreten waren.

Auswahlkriterien im Detail

Die Verteilungen folgender sieben Merkmale sollten bei den ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmern möglichst gut mit den entsprechenden Verteilungen in der Grundgesamtheit übereinstimmen:

1. Altersgruppen: 16-29 Jahre, 30-44 Jahre, 45-59 Jahre, 60-74 Jahre, 75-84 Jahre
2. Geschlecht: männlich, weiblich (ev. andere Ausprägungen wären randomisiert nach geraden/ungeraden Geburtstagen den Ausprägungen männlich/weiblich zugeordnet worden, waren also nicht ausgeschlossen)
3. Höchste abgeschlossene Schulbildung: Maximal Pflichtschule oder unbekannt, Lehre/Berufsbildende Mittlere Schule, Matura, Hochschule
4. NUTS1-Region: Ostösterreich, Südösterreich, Westösterreich
5. Geburtsland: Österreich, EU, Nicht-EU
6. Urbanisierungsgrad: Dicht besiedeltes Gebiet (Städte/urbane Zentren/städtische Gebiete), Gebiet mit mittlerer Besiedlungsdichte (kleinere Städte und Vororte), gering besiedeltes Gebiet (ländlicher Raum)
7. Haushaltseinkommen: Quintilsgruppen (20% der Haushalte mit dem geringsten, ... 20% der Haushalte mit dem höchsten Haushaltseinkommen). Das Einkommen

berücksichtigt die Personenzahl und die Altersstruktur der Haushaltsmitglieder (äquivalisiertes Haushaltseinkommen).

4 Kommunikation mit Respondentinnen und Respondenten und Datenerhebung

Avisobriefe

Das erste Verständigungsschreiben („Avisobrief“) wurde in Form von Hybrid-RSb-Briefen versendet.

- Tranche 1: 1.003 Personen (Briefversand am 14.09.2021)
- Tranche 2: 1.000 Personen (Briefversand am 5.10.2021)

Neben Informationen zum Klimarat enthielt der Brief sowohl Zugangsdaten zur Online-Registrierung für den Webfragebogen als auch Informationen über die alternative Teilnahmemöglichkeit (telefonische Befragung).

Ein Muster des Avisobriefes befindet sich im Anhang.

Erinnerungsbriefe/-anrufe

An jene Personen, die den Fragebogen noch nicht bearbeitet hatten, wurden Erinnerungsbriefe („Reminder“) versendet (Tranche 1 am 30.09.2021, Tranche 2 am 12.10.2021, insgesamt 1.564 Briefe). Zusätzlich wurden telefonische Erinnerungsanrufe bei jenen Personen durchgeführt, für die im Telefonbuch eine Nummer öffentlich verfügbar war.

Ein Muster des Erinnerungsbriefes befindet sich im Anhang.

Erhebungsinstrument

Die Respondentinnen und Respondenten bekundeten ihren Teilnahmewillen am Klimarat mittels eines elektronischen Fragebogens. Dieser konnte entweder von ihnen selbst online befüllt werden (CAWI – Computer Assisted Web Interviewing), oder auf Wunsch im

Rahmen eines telefonischen Interviews durch eine Erhebungsperson (CATI – Computer Assisted Telephone Interviewing).

Nach den grundsätzlichen Fragen zur Teilnahmebereitschaft (diese waren Voraussetzung für das Fortführen des Fragebogens) sowie dem Einverständnis zur Teilnahme unter „aktuell geltenden Corona-Regelungen“, folgten die Eingabe der Kontaktdaten, Fragen zu den relevanten soziodemographischen Merkmalen (z.B. Geburtsland, Bildungsgrad) sowie zu Einstellungen zu Klimafragen. Die Beantwortung der Fragen dauerte rund 5 bis 10 Minuten.

Ein Muster des Fragebogens befindet sich im Anhang.

Einverständniserklärung

Zusätzlich zur Zustimmung zur Teilnahme, die im Rahmen des Fragebogens gegeben worden war, mussten die teilnahmebereiten Personen aus formalen Gründen eine schriftliche Einverständniserklärung unterschreiben und postalisch an Statistik Austria retournieren. Darin bestätigten die teilnahmebereiten Personen ihren Willen zur Teilnahme sowie ihr Einverständnis zur Weitergabe ihrer Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse) an das Sekretariat des Klimarates, das für die Organisation des Klimarats zuständig ist.

Ein Muster der Einverständniserklärung befindet sich im Anhang.

Kontaktmöglichkeiten

Für Rückfragen der Respondentinnen und Respondenten standen eine Hotline sowie ein E-Mail-Postfach zur Verfügung. Ab dem 19.11.2021 (Lieferung der Kontaktdaten der 100 ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmer) ging die Verwaltung der ausgewählten Personen auf das Sekretariat des Klimarates über. Statistik Austria war bis zur ersten Sitzung des Klimarates für die Verwaltung des Reservepools zuständig. Die Kontaktdaten der letzten Ersatzperson wurden am 12.01.2022 übermittelt.

Weitere Informationen für Teilnehmewillige waren auf den Websites von Statistik Austria (siehe Anhang) sowie des BMK verfügbar.

5 Ausschöpfung und Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Klimarat

Insgesamt haben 145 Personen den Fragebogen vollständig ausgefüllt (Stand 25.10.2021, Ende der Erhebungsphase) und dadurch ihre Bereitschaft zur Teilnahme am Klimarat erklärt; das entspricht einer Ausschöpfungsquote von 7,3% (Bruttostichprobe 2.003 Personen abzüglich 6 stichprobenneutrale Ausfälle).

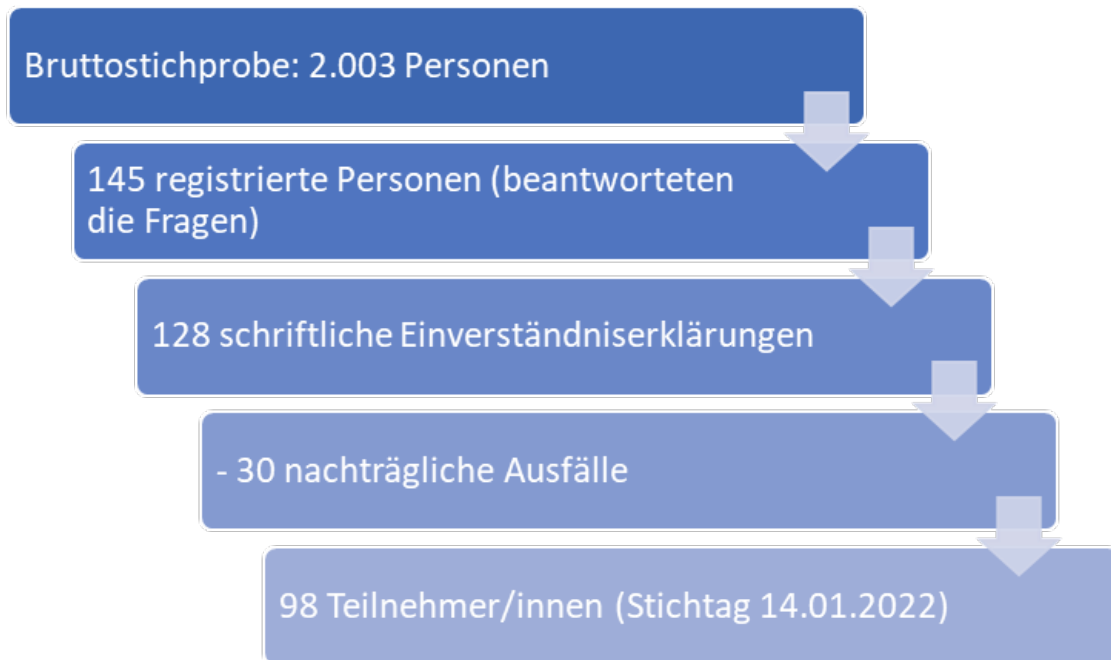
Diese Teilnahmewilligen wurden nach den oben dargestellten sieben Merkmalen gemäß den Verteilungen in der Grundgesamtheit priorisiert und dementsprechend entweder als fixe Teilnehmerinnen und Teilnehmer (100 Personen) oder für den Reservepool vorgesehen. Alle diese Personen wurden telefonisch kontaktiert, ihre Teilnahmebereitschaft erneut abgeklärt und gebeten, die schriftliche Einverständniserklärung, die ihnen unmittelbar danach per Post zugesendet wurde, zu unterschreiben und an Statistik Austria postalisch zu retournieren. Insgesamt trafen bis 12.01.2022 128 schriftliche Einverständniserklärungen bei Statistik Austria ein.

Die Kontaktdaten der 100 ausgewählten Personen wurden in mehreren Teillieferungen bis inklusive 19.11.2021 von Statistik Austria an das Sekretariat des Klimarates übermittelt, das für die weitere Kommunikation mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zuständig war. Der ursprünglich für 27./28.11.2021 vorgesehene 1. Sitzungstermin wurde rund zwei Wochen davor aufgrund der Covid-19-Situation abgesagt und später auf den 15./16.01.2022 gelegt.

Jene Personen, die im Zeitraum zwischen 19.11.2021 (Lieferung der Kontaktdaten) und 14.01.2022 (unmittelbar vor dem ersten Sitzungstermin) nachträglich aus dem Kreis der 100 Ausgewählten ausschieden, versuchte Statistik Austria aus dem Reservepool möglichst „passend“ nachzubesetzen. Das Sekretariat des Klimarates lieferte in diesen Fällen den Namen einer zu ersetzenden Person an Statistik Austria und Statistik Austria wählte unter Bezugnahme auf die soziodemographischen Merkmale eine möglichst gut „passende“ Reserveperson aus.

Insgesamt fielen im angeführten Zeitraum 30 Personen aus. Diese hohe Zahl erklärt sich vor allem mit der Verschiebung der ersten Sitzung von 27./28.11.2021 auf 15./16.01.2022. Neben privaten und beruflichen Gründen spielte auch die Verschärfung der COVID-19-Teilnahmeregelungen (von Geimpft, Genesen, Getestet auf Geimpft, Genesen) eine Rolle.

Grafik 1: Personenzahl von der Bruttostichprobe bis zur Teilnehmerinnen- und Teilnehmer-Liste



6 Zeiträumen und Leistungsumfang

Die Vorbereitungen für die Rekrutierung begannen am 18.08.2021 (Kick-off). Die erste Tranche von Avisobriefen wurde am 14.09.2021 versendet, und am 15.09.2021 wurden die ersten zwölf Anmeldungen registriert. Am 05.10.2021 wurde die zweite Tranche von Avisobriefen versendet.

Die Kontaktdaten der 100 ausgewählten Personen sowie die Auswertung waren laut Vertrag bis 21.11.2021 zu liefern, wobei eine deutlich frühere Lieferung von so vielen Kontaktdaten wie möglich – in Hinblick auf die Organisation der zunächst für 27./28.11.2021 geplanten ersten Sitzung – angestrebt wurde. So konnten bereits am 05.11.2021 die Kontaktdaten von 72 Personen an das Sekretariat des Klimarates übermittelt werden, die restlichen 28 folgten in mehreren Teillieferungen bis inklusive 19.11.2021.

Neben der Übermittlung der Kontaktdaten (Namen, Adressen, Telefonnummern) der ausgewählten Personen, die ihr schriftliches Einverständnis dazu gaben, war durch den Auftraggeber auch eine Auswertung gefordert, die darstellt, wie gut die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Klimarat in den Merkmalen Alter, Geschlecht, Bildung, Region, Geburtsland, Urbanisierungsgrad und Haushaltseinkommen der Grundgesamtheit entsprechen.

Am 19.11.2021 wurden auch die Auswertungen der Stichprobenmerkmale zur Verfügung gestellt. Diese Auswertungen wurden im Jänner 2022 mit dem Teilnehmerinnen- und Teilnehmerstand von 14.01.2022, also unmittelbar vor der ersten Sitzung, aktualisiert, da in der Zwischenzeit 30 der ursprünglichen Personen aus dem Kreis der Teilnehmenden ausgeschieden und durch 28 andere Personen ersetzt worden waren, wodurch sich die soziodemographische Zusammensetzung geringfügig veränderte.

Eine Gegenüberstellung der Verteilung der betrachteten soziodemographischen Merkmale der rekrutierten Personen mit der Verteilung in der Grundgesamtheit findet sich in den nachstehenden Tabellen und Grafiken. Bei allen Merkmalen zeigen sich in der Verteilung nur geringfügige prozentuelle Unterschiede zwischen den beiden Gruppen.

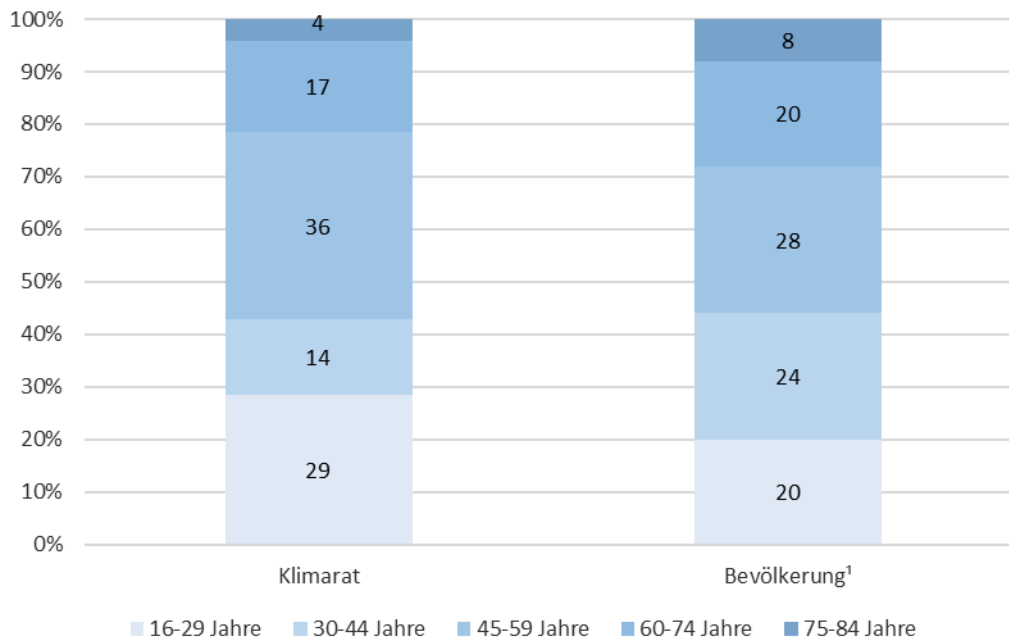
7 Ergebnisse

Auswertungen der soziodemographischen Merkmale (Auswahlkriterien) sowie ergänzender Fragen zum Stichtag 14.01.2022 (Letztstand mit 98 Teilnehmerinnen und Teilnehmern). Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann die Summe der ausgewiesenen Werte geringfügig von 100% abweichen.

Soziodemographische Variablen

Der Begriff "Bevölkerung" meint jeweils die Grundgesamtheit der Stichprobe. Diese entspricht der österreichischen Wohnbevölkerung im Alter zwischen 16 bis 84 Jahren, ausgenommen Personen mit ausländischem Geburtsort und einer Aufenthaltsdauer von weniger als 5 Jahren (ca. 7 Mio. Personen).

Grafik 2: Alter: Klimarat und Bevölkerung (in Prozent)

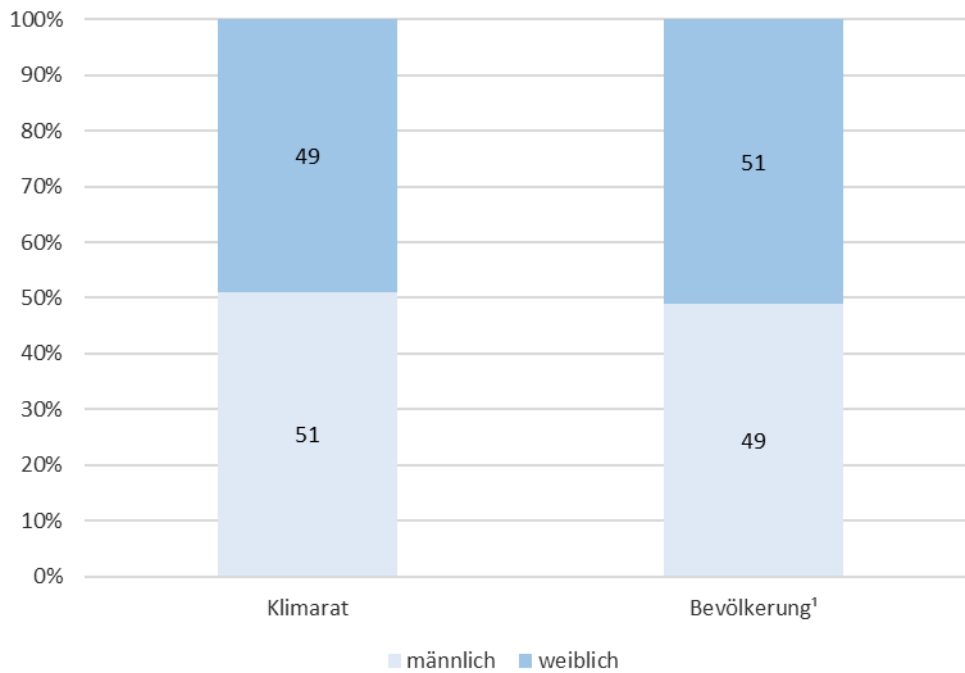


Datentabelle Grafik 2

Alter	Klimarat	Bevölkerung ¹
16-29 Jahre	29	20
30-44 Jahre	14	24
45-59 Jahre	36	28
60-74 Jahre	17	20
75-84 Jahre	4	8
Gesamt	100	100

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren für den Klimarat 2021/22. - 1 Der Begriff "Bevölkerung" meint die Grundgesamtheit der Stichprobe. Diese entspricht der österreichischen Wohnbevölkerung im Alter zwischen 16 bis 84 Jahren, ausgenommen Personen mit ausländischem Geburtsort und einer Aufenthaltsdauer von weniger als 5 Jahren (ca. 7 Mio. Personen).

Grafik 3: Geschlecht: Klimarat und Bevölkerung (in Prozent)

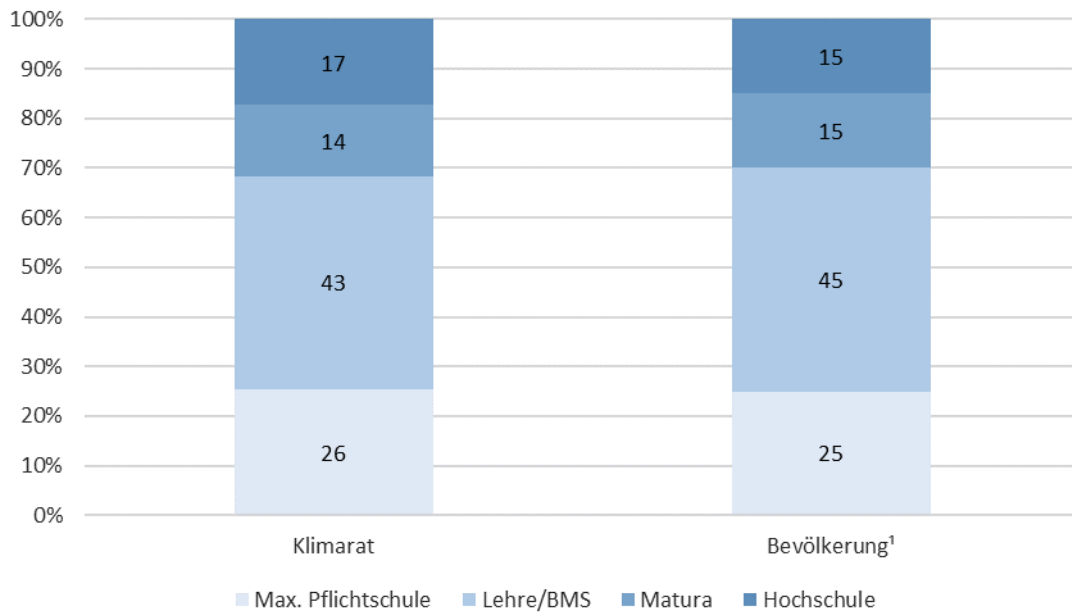


Datentabelle Grafik 3

Geschlecht	Klimarat	Bevölkerung¹
Männlich	51	49
Weiblich	49	51
Gesamt	100	100

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren für den Klimarat 2021/22. - 1 Der Begriff "Bevölkerung" meint die Grundgesamtheit der Stichprobe. Diese entspricht der österreichischen Wohnbevölkerung im Alter zwischen 16 bis 84 Jahren, ausgenommen Personen mit ausländischem Geburtsort und einer Aufenthaltsdauer von weniger als 5 Jahren (ca. 7 Mio. Personen).

Grafik 4: Höchster Bildungsabschluss: Klimarat und Bevölkerung (in Prozent)

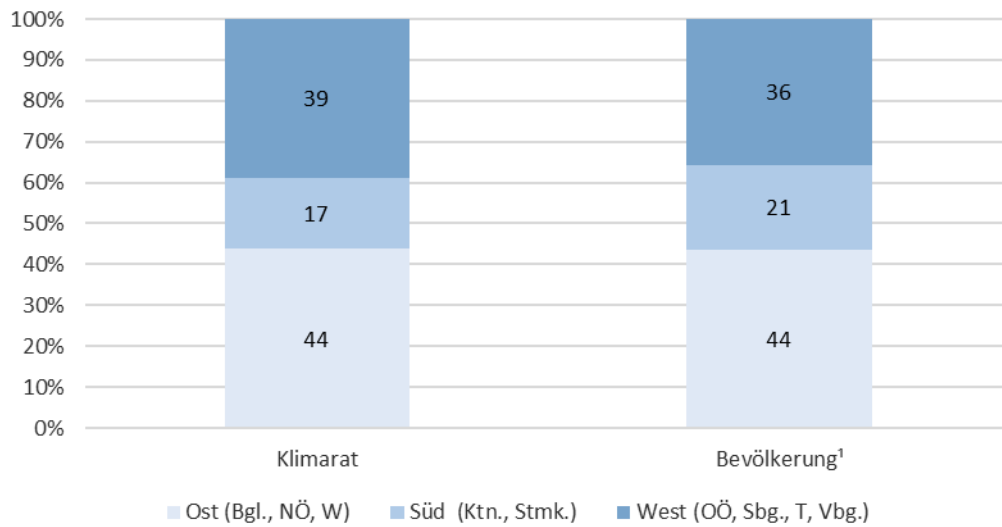


Datentabelle Grafik 4

Bildungsabschluss	Klimarat	Bevölkerung¹
Max. Pflichtschule (oder unbekannt)	26	25
Lehre/BMS	43	45
Matura	14	15
Hochschule	17	15
Gesamt	100	100

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren für den Klimarat 2021/22. - 1) Der Begriff "Bevölkerung" meint die Grundgesamtheit der Stichprobe. Diese entspricht der österreichischen Wohnbevölkerung im Alter zwischen 16 bis 84 Jahren, ausgenommen Personen mit ausländischem Geburtsort und einer Aufenthaltsdauer von weniger als 5 Jahren (ca. 7 Mio. Personen).

Grafik 5: NUTS1 Region: Klimarat und Bevölkerung (in Prozent)

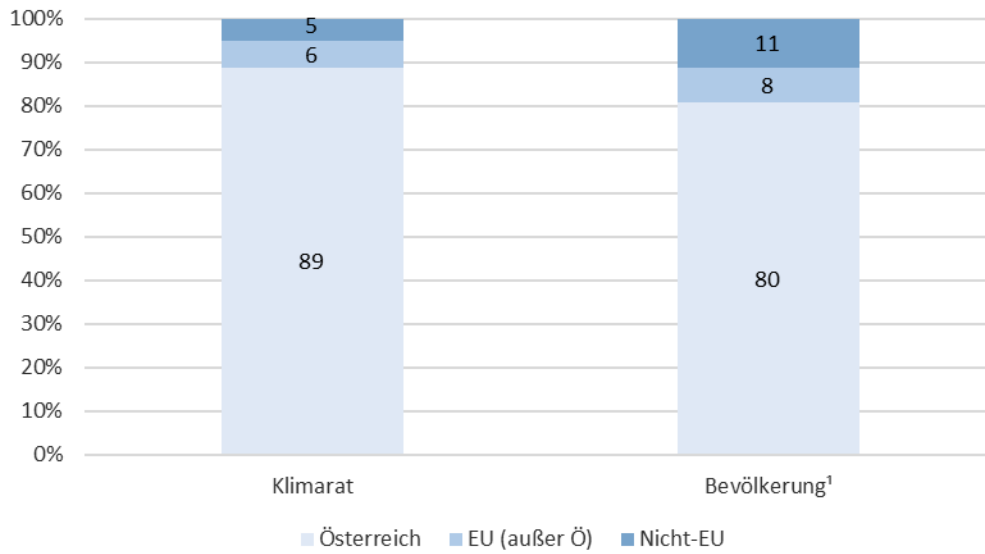


Datentabelle Grafik 5

NUTS1 Region	Klimarat	Bevölkerung¹
Ost (Bgl., NÖ, W)	44	44
Süd (Ktn., Stmk.)	17	21
West (OÖ, Sbg., T, Vbg.)	39	36
Gesamt	100	101

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren für den Klimarat 2021/22. - 1 Der Begriff "Bevölkerung" meint die Grundgesamtheit der Stichprobe. Diese entspricht der österreichischen Wohnbevölkerung im Alter zwischen 16 bis 84 Jahren, ausgenommen Personen mit ausländischem Geburtsort und einer Aufenthaltsdauer von weniger als 5 Jahren (ca. 7 Mio. Personen).

Grafik 6: Geburtsland: Klimarat und Bevölkerung (in Prozent)

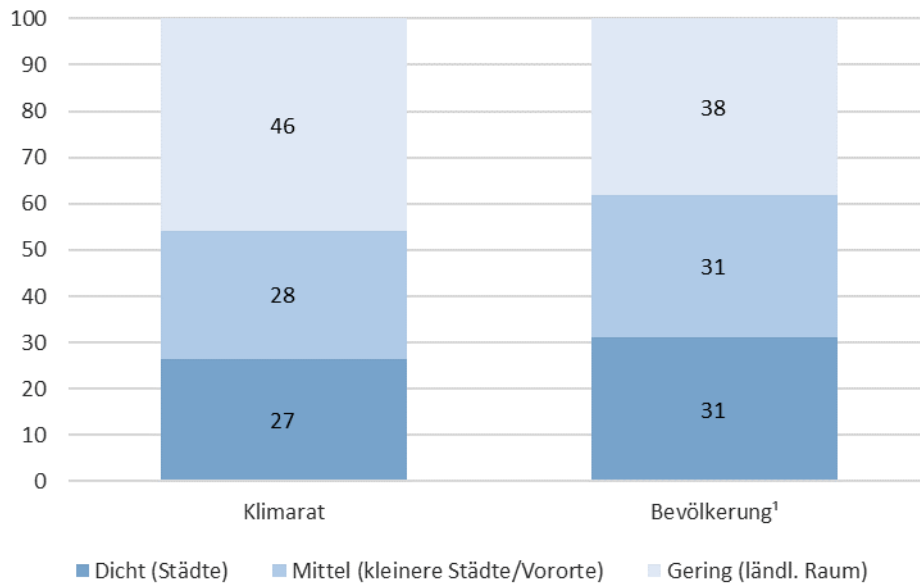


Datentabelle Grafik 6

Geburtsland	Klimarat	Bevölkerung¹
Österreich	89	80
EU (außer Österreich)	6	8
Nicht-EU	5	11
Gesamt	100	99

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren für den Klimarat 2021/22. - 1 Der Begriff "Bevölkerung" meint die Grundgesamtheit der Stichprobe. Diese entspricht der österreichischen Wohnbevölkerung im Alter zwischen 16 bis 84 Jahren, ausgenommen Personen mit ausländischem Geburtsort und einer Aufenthaltsdauer von weniger als 5 Jahren (ca. 7 Mio. Personen).

Grafik 7: Urbanisierungsgrad: Klimarat und Bevölkerung (in Prozent)

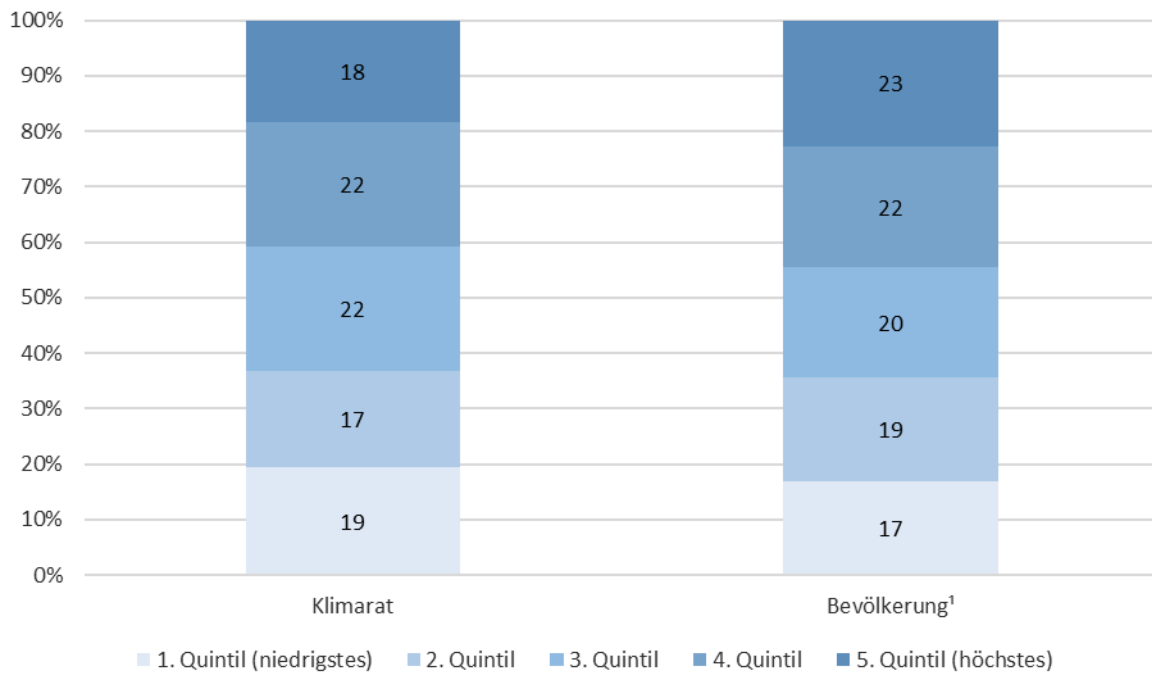


Datentabelle Grafik 7

Urbanisierungsgrad (DEGURBA)	Klimarat	Bevölkerung¹
Dicht (Städte)	27	31
Mittel (kleinere Städte/Vororte)	28	31
Gering (ländlicher Raum)	46	38
Gesamt	100	100

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren für den Klimarat 2021/22. - 1 Der Begriff "Bevölkerung" meint die Grundgesamtheit der Stichprobe. Diese entspricht der österreichischen Wohnbevölkerung im Alter zwischen 16 bis 84 Jahren, ausgenommen Personen mit ausländischem Geburtsort und einer Aufenthaltsdauer von weniger als 5 Jahren (ca. 7 Mio. Personen).

Grafik 8: Äquivalisiertes Haushaltseinkommen: Klimarat und Bevölkerung (in Prozent)



Datentabelle Grafik 8

Äquivalisiertes. Haushaltseinkommen	Klimarat	Bevölkerung ¹
1. Quintil (niedrigstes)	19	17
2. Quintil	17	19
3. Quintil	22	20
4. Quintil	22	22
5. Quintil (höchstes)	18	23
Gesamt	100	101

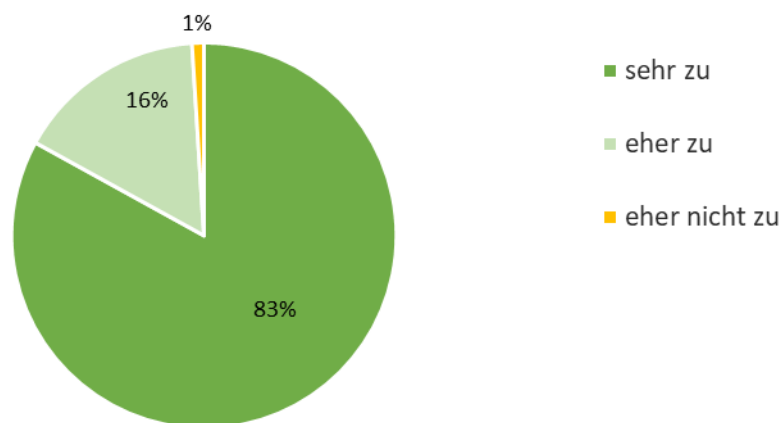
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren für den Klimarat 2021/22. - Das Haushaltseinkommen wird äquivalisiert, indem es durch die Summe der Gewichte gemäß EU-Skala (1,0 für die erste erwachsene Person, 0,5 für jede weitere erwachsene Person und 0,3 für jedes Kind unter 14 Jahren) je Haushalt dividiert wird. - 1 Der Begriff "Bevölkerung" meint die Grundgesamtheit der Stichprobe. Diese entspricht der österreichischen Wohnbevölkerung im Alter zwischen 16 bis 84 Jahren, ausgenommen Personen mit ausländischem Geburtsort und einer Aufenthaltsdauer von weniger als 5 Jahren (ca. 7 Mio. Personen).

Einstellungen zum Klimawandel

Die folgenden drei Einstellungsfragen waren auf Wunsch des Auftraggebers ebenfalls Teil des Fragebogens. Die Antworten stellten jedoch kein Kriterium für die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dar. Sie können lediglich Informationen dazu liefern, inwiefern unterschiedliche Meinungen zur Klimakrise unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor Beginn des Klimarates vertreten waren.

Grafik 9: Einstellungsfrage: Verhaltensänderung dringend notwendig

KR21_K1: "Wir müssen dringend alle unser Verhalten ändern, um den Klimawandel aufzuhalten - es geht um einen lebenswerten Lebensraum für künftige Generationen!" Stimmen Sie...

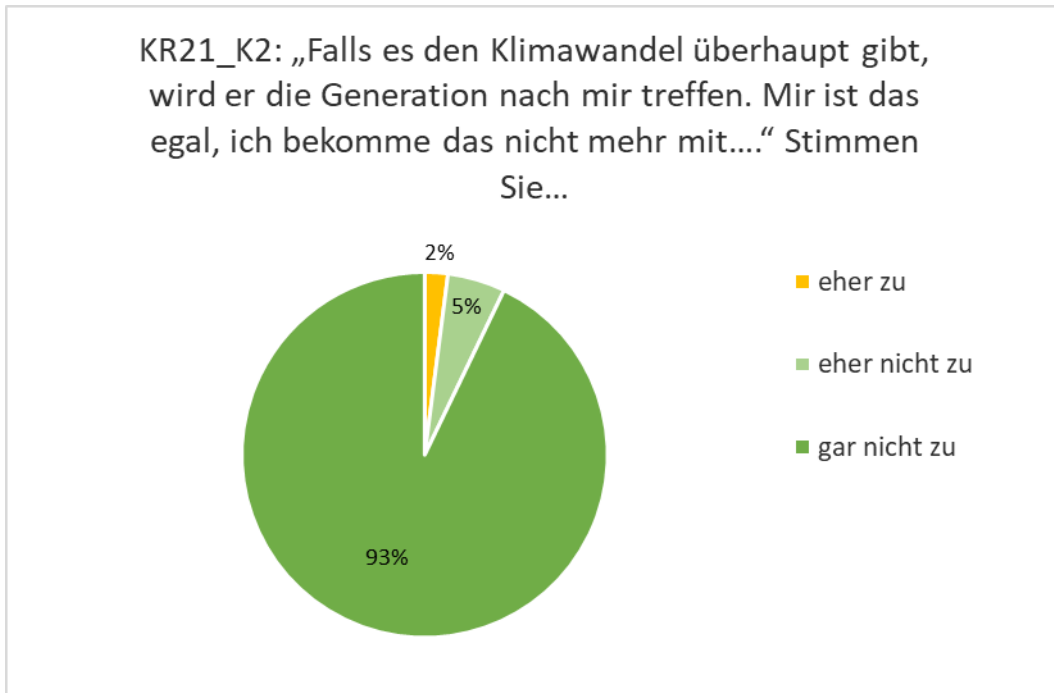


Datentabelle zu Grafik 9

Stimmen Sie...	Häufigkeit	Prozent
sehr zu	81	83
eher zu	16	16
eher nicht zu	1	1
gar nicht zu	0	0
Gesamt	98	100

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren für den Klimarat 2021/22.

Grafik 10: Einstellungsfrage: Klimawandel betrifft mich nicht mehr

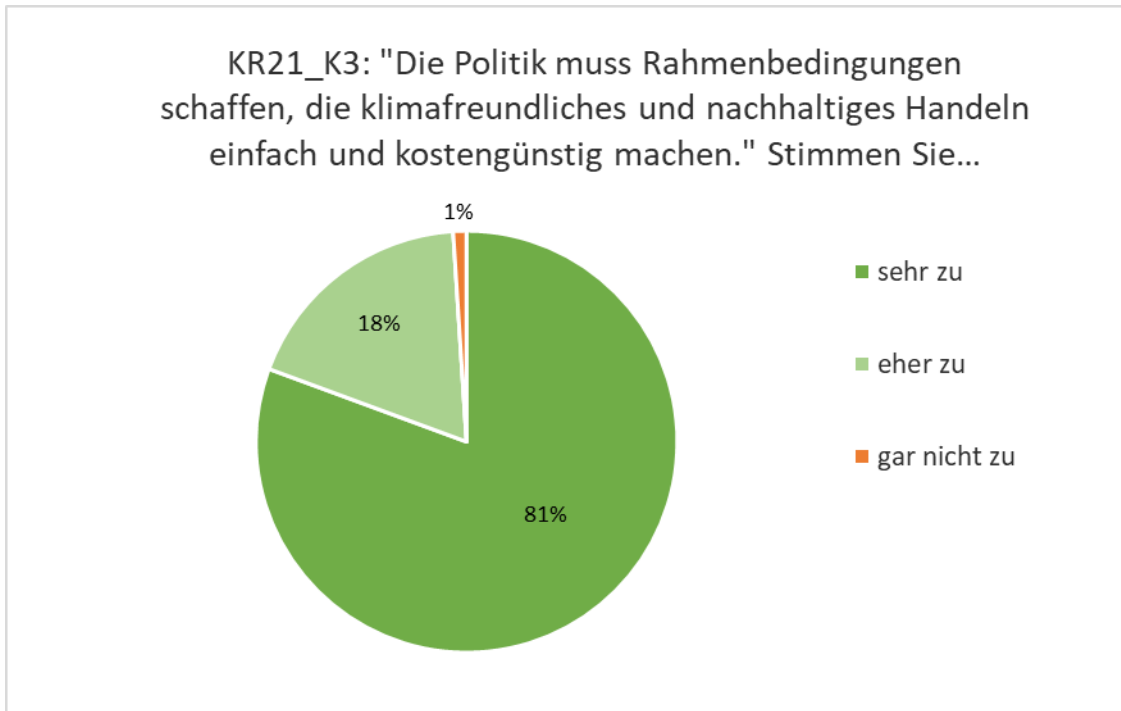


Datentabelle zu Grafik 10

Stimmen Sie...	Häufigkeit	Prozent
sehr zu	0	0
eher zu	2	2
eher nicht zu	5	5
gar nicht zu	91	93
Gesamt	98	100

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren für den Klimarat 2021/22.

Grafik 11: Einstellungsfrage: Rahmenbedingungen durch Politik



Datentabelle Grafik 11

Stimmen Sie...	Häufigkeit	Prozent
sehr zu	79	81
eher zu	18	18
eher nicht zu	0	0
gar nicht zu	1	1
Gesamt	98	100

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren für den Klimarat 2021/22.

Grafikverzeichnis

Grafik 1: Personenzahl von der Bruttostichprobe bis zur Teilnehmerinnen- und Teilnehmer-Liste	10
Grafik 2: Alter: Klimarat und Bevölkerung (in Prozent)	12
Grafik 3: Geschlecht: Klimarat und Bevölkerung (in Prozent)	13
Grafik 4: Höchster Bildungsabschluss: Klimarat und Bevölkerung (in Prozent)	14
Grafik 5: NUTS1 Region: Klimarat und Bevölkerung (in Prozent)	15
Grafik 6: Geburtsland: Klimarat und Bevölkerung (in Prozent)	16
Grafik 7: Urbanisierungsgrad: Klimarat und Bevölkerung (in Prozent)	17
Grafik 8: Äquivalisiertes Haushaltseinkommen: Klimarat und Bevölkerung (in Prozent)	18
Grafik 9: Einstellungsfrage: Verhaltensänderung dringend notwendig	19
Grafik 10: Einstellungsfrage: Klimawandel betrifft mich nicht mehr	20
Grafik 11: Einstellungsfrage: Rahmenbedingungen durch Politik	21